

JAHRESPROGRAMM
2026/2027



Foto: Christoph Kammer

«Beinahe etwas erlebt . . .»
Kultur ist immer ein Erlebnis

KULTURKREIS WÜRENLOS

www.kulturwuerenlos.ch

WERDEN SIE GÖNNERIN ODER GÖNNER

Mit Ihrem freiwilligen Beitrag können wir unser Programm noch attraktiver gestalten. Einen Einzahlungsschein für Ihre Spende finden Sie in diesem Prospekt.

KONTAKT

Haben Sie Lob, Kritik oder Vorschläge? Möchten Sie im Kulturkreis mitarbeiten oder mit uns zusammen ein kulturelles Projekt realisieren? Kontaktieren Sie uns: info@kulturwuerenlos.ch oder Roman Würsch, roman.wuersch@tbwnet.ch

DER KULTURKREIS WÜRENLOS IM INTERNET

Unter www.kulturwuerenlos.ch finden Sie unser Programm und Informationen. Wir sind auch beteiligt am Portal www.kultur-zueri-unterland.ch

TICKETS/RESERVATIONEN

Über unser Reservationssystem eventfrog.ch können Karten reserviert werden. Die Zahlung erfolgt über Bank, Kreditkarte oder TWINT. An der Abendkasse gibt es jeweils noch Tickets.

DAS TEAM

Barbara de Angelis, Franziska Arnold, Franca Bisaz, Barbara Bucher Senn, Zeynep Duyar, Rainer Fend, Silvia Ferrari-Keller (Vizepräsidentin), Andrea Fischer, Christof Gentner, Gaby Kunz, Maren Oepke (Kassierin), Roger Seger, Ursi von Arx, Roman Würsch (Präsident)

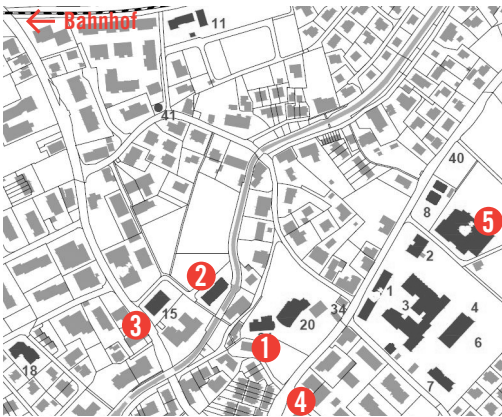
UNSERE HAUPTSPONSORIN

Raiffeisenbank Würenlos

RAIFFEISEN

Editorial

Haben Sie schon mal von OKUIANI gehört? Nein, macht nichts, denn Sie lesen ja das Leporello des Kulturkreises Würenlos. Und damit können Sie die Bedeutung des Akronym OKUIANI auch erahnen: «Ohne Kultur ist alles Nichts». Unter «Kultur» können wir natürlich die zivilisatorischen Errungenschaften verstehen, ohne die unsere Welt deutlich ärmer wäre und OKUIANI natürlich gilt. Wenn «Kultur» das ist, was Menschen für andere Menschen schaffen, um Kontemplation, Freude und Begeisterung, aber auch Nachdenken und Trauer zu erzeugen, dann erkennen wir, dass ohne «Kultur» etwas Existenzielles fehlen würde. Deshalb unser Motto für diese Saison «Kultur ist immer ein Erlebnis».



- 1 Alte Kirche Würenlos
 - 2 Zentrumsscheune
 - 3 Bushaltestelle Rössliplatz
 - 4 Bushaltestelle Raiffeisen
 - 5 Mehrzweckhalle
- Bahnhof Würenlos – Zentrum: 10 Gehminuten

2026 geht die Tradition des Open-Air-Kino weiter

Nach dem Dorffest im vergangenen Jahr mit den wunderbaren Konzerten hinter der Zentrums-scheune feiert der Kulturkreis seinen Saisonauftakt wieder mit den zwei Kino-Abenden. Der lauschige Platz zwischen Scheune und Furtbach ist wohl einer der schönsten Orte für ein Open-Air-Kino. Und wie üblich serviert der Kulturkreis ein schönes Nachtessen und sommerliche Drinks.



Foto: Cinematic/Alamy

Tobey Maguire und Reese Witherspoon
in den Hauptrollen

«Pleasantville – zu schön, um wahr zu sein» ist ein Film des Drehbuchautors und Regisseurs Gary Ross und wurde 1998 in den USA gedreht. Ungewöhnlich ist der im Filmverlauf allmähliche Wechsel von Schwarz-Weiss, was typisch für Filme der 1950er Jahre ist, zu den bunten Farben des «modernen» Films. Pleasantville war 1999 für drei verschiedene Oscars nominiert.

«Pleasantville – zu schön, um wahr zu sein»

David und Jennifer sind typische Teenager der 90er-Jahre und müssen sich mit der Scheidung ihrer Eltern arrangieren. David flüchtet sich in seine Lieblingsserie Pleasantville, die die perfekte Idylle der 50er-Jahre zeigt. Als die Geschwister sich um die Fernbedienung streiten, landen sie mitten in der Serie. Während David versucht, sich anzupassen, lebt die abenteuerlustige Jennifer sich aus. Schnell kollidiert die Popkultur der 90er mit den Familienwerten der 50er. Man kann sich dem wundervollen Reiz dieser originellen Geschichte, ihrer Ideenvielfalt und der herrlichen Spezial-effekte nur schwer entziehen.

Pleasantville – zu schön um wahr zu sein

Freitag, 21. August 2026 | Bistro ab 17.30 Uhr
Film ca. 21.15 Uhr
Zentrumsscheune
Preise: Fr. 20.- / 10.- (mit Legi)



Foto: AlochaMerker

Mit Joel Basman als Motti Wolkenbruch
und Noémie Schmidt als Laura

Der Film von Michael Steiner basiert auf dem Drehbuch von Thomas Meyer. Dieser verarbeitete dann seinen gleichnamigen erfolgreichen Roman in ein Drehbuch für den Film. Die Romanvorlage war 2012 für den Schweizer Buchpreis und der Film seinerseits wurde für diverse Preise nominiert. Joel Basman wurde 2019 als bester Hauptdarsteller mit dem Schweizer Filmpreis ausgezeichnet.

Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse

Der Film erzählt vom jungen orthodoxen Juden Mordechai Wolkenbruch, genannt Motti, der bislang immer brav all das getan hat, was ihm seine Mame aufgetragen hatte. Nun möchte sie ihn verkuppeln und stellt ihm eine potenzielle Heiratskandidatin nach der anderen vor. Da beginnt Motti, sich aufzulehnen und von seinem bisherigen Lebensweg abzuweichen. Als er sich an der Universität auch noch in die Nichtjüdin Laura verliebt, ist seine Mame ausser sich. Eine Beziehung mit einer Schickse hat sie im Lebensplan von Motti nicht vorgesehen. Motti beginnt, seinen Weg zur Selbstbestimmung und Unabhängigkeit zu gehen.

Wolkenbruchs wunderliche Reise

Samstag, 22. August 2026 | Bistro ab 17.30 Uhr
Film ca. 21.15 Uhr
Zentrumsscheune
Preise: Fr. 20.- / 10.- (mit Legi)



Foto: JonasReidon

Die Spoken-Word-Virtuosin

Lara Stoll 1987 ist in Schaffhausen zur Welt gekommen und im Thurgau aufgewachsen. Inzwischen wohnt sie in Zürich. Zeitvertrieb: Rotwein und jedes zweite Jahr Stricken im Dezember. Seit über 17 Jahren steht Lara Stoll als Schauspielerin, Kabarettistin und Sängerin auf verschiedensten Bühnen an. Von 2011 bis 2015 absolvierte sie ein Film- und Regiestudium an der Zürcher Hochschule der Künste. Seit 2013 produziert sie mit dem Kollektiv «Bild mit Ton» experimentelle Sendeinhalte und Filme.

Lara Stoll

Volume 5 – die Rückkehr

Sie ist tief sinnig, absurd und unnachgiebig und sie arbeitet sich intensiv an der Schweiz ab. Wie soll, kann und darf man sich in der Schweiz bewegen? Zentrale Fragen poppen auf: Wie werden wir älter? Aber auch Persönliches ist nicht zu vermeiden, auch wenn es beispielsweise um den Strassenverkehr geht. Neben Sprache kommen auch andere Töne zur Geltung. Upgejazzt nennt Lara Stoll das, wenn sie mit Hupen, Posaune und Saxofon auf der Bühne wirkt.

Volume 5 – die Rückkehr

Freitag, 18. September 2026 | 20.15 Uhr
Alte Kirche
Preise: Fr. 30.- / 15.- (mit Legi)



Foto: zvg Künstler

In allen Genres zu Hause

Szene8 ist ein kreatives Musiktheaterkollektiv, das sich durch ihre Arbeit an der Zürcher Hochschule der Künste und am Opernhaus Zürich gefunden hat. Daniel Bentz ist ein Tenor mit internationaler Erfahrung. Er hat das Camille Festival in Zürich gegründet, um klassische Liedgut zu fördern. Anna Gitschthaler ist eine Sopranistin, die durch Vielseitigkeit in klassischen und modernen Rollen überzeugt und am Opernhaus Zürich wirkt. Annkatrin Isaacs ist eine erfahrene Pianistin und Korrepetitorin, die an Opernhäusern wie Zürich, Stuttgart sowie bei den Bregenzer Festspielen tätig war. Adela Bierlich ergänzt das Team durch ihre Expertise in Regie und Dramaturgie.

Szene8

Die Zaubrerflöte – what else?

Wenn ein Sopran, ein Tenor und eine Pianistin die «Zauberflöte» alleine auf die Bühne bringen, wird's wild. Mozart trifft auf Pop, Rock, Jazz – Stilbrüche, Überraschungen und jede Menge Spass: Mit Hits von Mozart, The Beatles, Nemo, Puccini, Queen und vielen weiteren. «Die Zaubrerflöte» – eine Oper, die uns in ihren Bann zieht. Warum also nicht die altbekannten Melodien in neue, überraschende musikalische Zusammenhänge bringen? Schon mal «Love Rock'n'Roll» mit «Ein Mädchen oder Weibchen» kombiniert oder die Arie «Ach, ich fühl's» in einer bittersüssen Umarmung mit Beethovens Mond-scheinsonate gehört? Mozarts Werk ist voller Humor – und genau der wird an diesem Abend mit Stilbrüchen und frechen Interpretationen auf die Bühne geholt.

Die Zaubrerflöte – what else?

Donnerstag, 22. Oktober 2026 | 20.15 Uhr
Alte Kirche
Preise: Fr. 30.- / 15.- (mit Legi)

AUGUST
Open-Air-Kino Freitag, 21. August 2026 Bistro ab 17.30 Uhr Film ca. 21.15 Uhr Pleasantville – zu schön um wahr zu sein Samstag, 22. August 2026 Bistro ab 17.30 Uhr Film ca. 21.15 Uhr Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse Zentrumsscheune
SEPTEMBER
Lara Stoll Volume 5 - die Rückkehr Freitag, 18. September 2026 20.15 Uhr Alte Kirche Würenlos
OKTOBER
Szene 8 Die Zaubrerflöte – what else? Donnerstag, 22. Oktober 2026, 20.15 Uhr Alte Kirche Würenlos

NOVEMBER
schön!gut Unter freiem Himmel Freitag, 13. November 2026, 20.15 Uhr Alte Kirche Würenlos
Februar
anundfrisch Theatersport – ein Riesenspass fürs Publikum Freitag, 5. Februar 2027, 20.15 Uhr Alte Kirche Würenlos
März
Ursus Wehrli Heute habe ich beinahe was erlebt . . . Donnerstag, 4. März 2027, 20.15 Uhr Alte Kirche Würenlos

April
Andreas Janke & Friends Der goldene Herbst mit Meisterwerken für Klarinette und Streicher Freitag, 2. April 2027, 20.15 Uhr Alte Kirche Würenlos
Mai
Gesundheit Gesundheitsversorgung unter Druck Donnerstag, 20. Mai 2027, 20.15 Uhr Alte Kirche Würenlos
Juni
Supersiech Ein Konzert, das glücklich macht Freitag, 11. Juni 2027, 20.15 Uhr Alte Kirche Würenlos
Juni
Kinimode Ein unverwechselbares Klanguniversum Samstag, 12. Juni 2027 20 Uhr Hdt, Mühle Oetlingen

JAHRESPROGRAMM 2026/27

KULTURKREIS WÜRENLOS

Für Ihren freiwilligen
Gönnerbeitrag dankt
der Kulturkreis Würenlos
sehr herzlich!

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH96 8080 8002 0368 0311 5
Kulturkreis Würenlos
5436 Würenlos
Zahlbar durch (Name/Adresse)

Zahlteil



Konto / Zahlbar an
CH96 8080 8002 0368 0311 5
Kulturkreis Würenlos
5436 Würenlos
Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag
CHF

Währung Betrag
CHF

Annahmestelle



Foto: Christian Reichenbach

Stammgäste bei uns

schön&gut, das sind Anna-Katharina Rickert und Ralf Schlatter. Sie stehen seit 23 Jahren gemeinsam mit ihrem politischen aber auch sehr poetischen, fast behutsamen Kabarett auf den Kleinkunsth Bühnen der Schweiz. 2004 erhielten sie den Salzburger Stier, und 2014 den Kabarettpreis Cornichon. 2017 wurden sie mit dem Schweizer Kleinkunstpreis gekrönt. Der siebte Streich von schön&gut bringt einmal mehr geistreiche Satire, grenzenlose Fantasie, Wortspiel, Gesang und jede Menge fliegender Rollenwechsel – und am Ende vielleicht eine ganz neue Geschichte auf die Bühne.



Foto: Timo Orubolo

Improvisationstheater

Seit 2005 improvisiert anundpfirsich auf den Bühnen der Schweiz und Europas mit wöchentlich 4–5 Shows und über 18'000 Zuschauerinnen und Zuschauer pro Jahr. Sie betreiben mit der Töpferei und dem Theater im Zollhaus in Zürich zwei eigene Kulturhäuser. Ihre Leidenschaft endet nicht auf der Bühne, sie bringen Improvisation auch in Unternehmen, in die Bildung und in den Alltag.



Foto: Christoph Kaminski/Kellenbergkaminski

Der Kunstaufklärer

Ursus Wehrli, Jahrgang 1969, ist Linkshänder, gelernter Typograf und wechselt gern die Perspektive. Seit mehr als 35 Jahren tourt er zusammen mit Nadja Sieger als Komikerduo URSUS & NADESCHKIN zwischen Berg am Irchel, Basel, Berlin und New York. In dieser Konstellation wurden sie mehrfach ausgezeichnet: mit dem «Reinhard-Ring», dem «New York Comedy Award», dem «Salzburger Stier» und dem «Deutschen Kleinkunstpreis». Er lebt als Bühnenkünstler, Kabarettist und freischaffender Künstler in Zürich. Seine Bücher wurden mittlerweile in 17 Sprachen übersetzt und weltweit über eine halbe Million Mal verkauft.

schön&gut

Unter freiem Himmel

Nur alle 50 Jahre wird in Grosshöchstetten das Freilichtspiel «Die Blutbuche» aufgeführt, und jeweils nur an einem einzigen Abend, denn am Ende des Stücks wird der Baum gefällt. Nun ist es wieder soweit, das Theaterfieber erfasst das ganze Dorf. Doch Regisseurin Frau Gut stösst bald einmal an ihre Grenzen, denn Gemeindepräsident Kellenberger – in der Rolle des Freiheitshelden Wüthrich – lässt sich nichts sagen. Die Statisten Hans und Heiri sagen viel, aber immer das Falsche, und Herrn Schön – als Vogt Hünigwald – sagt das Herumreiten auf alten Traditionen ohnehin nichts. Sprich: Alle reiten und reden aneinander vorbei. Als Schön im wüsten Streit um Deutungsmacht, Freiheit und Demokratie zu einem radikalen Mittel greift, steht plötzlich weit mehr als nur ein Theaterstück auf dem Spiel. Kann die Lettin Agneta die Aufführung retten? Rauft sich das Dorf zusammen? Von Herrn und Frau Meise auf den Ästen mal ganz zu schweigen.

Unter freiem Himmel

Freitag, 13. November 2026 | 20.15 Uhr
Alte Kirche
Preise: Fr. 30.- / 15.- (mit Legi)

anundpfirsich

Theatersport – ein Riesenspass fürs Publikum

So funktioniert der Theatersport: Zwei Teams treten gegeneinander an und Zug um Zug, Schlag auf Schlag, Szene für Szene kämpfen sie um Ruhm, Ehre und die Gunst des Publikums. Zuschauerinnen und Zuschauer feuern die Teams an. Dabei sind alle Waffen erlaubt: Tanz und Gesang, Poesie und Pantomime, und alle Genres vom Kammerstück bis zur grossen Oper. Ein unerbittlicher Wettstreit, der gnadenlose Unterhaltung verspricht. Eine fachmännische und unerbittliche Jury beurteilt die zwei Teams.

Theatersport

Freitag, 5. Februar 2027 | 20.15 Uhr
Alte Kirche
Preise: Fr. 30.- / 15.- (mit Legi)

Ursus Wehrli

Heute habe ich beinahe was erlebt . . .

Ursus Wehrli räumt nicht nur Kunst auf, sondern sogar die Welt. Und er notiert in seinem Tagebuch, was er so erlebt. Was alles einen Tag ausmacht – über Jahre hinweg hat er sich Notizen gemacht, was er tagsüber erlebt hat, welche Gedanken ihm durch den Kopf gingen, was er sich einfach gerne mal ausdenkt oder was ihm zuvor noch nie aufgefallen war. Entstanden ist ein liebenswertes und anregendes Tagebuch, das Lust macht, auch selbst aufmerksamer durch die eigenen Tage zu gehen. Ursus Wehrli liest aus seinem Tagebuch, hört Radio, sortiert Früchte und zeigt aussergewöhnliche Dinge, und zwar ziemlich genau in dieser Reihenfolge: Geistreich, unspektakulär, absurd, lustig, anregend und überraschend.

Heute habe ich beinahe was erlebt . . .

Donnerstag, 4. März 2027 | 20.15 Uhr
Alte Kirche
Preise: Fr. 30.- / 15.- (mit Legi)



Foto: zvg Künstler

Andreas Janke, Violine: Erster Konzertmeister des Tonhalle-Orchesters Zürich und Geiger des Oliver Schnyder Trios. Professor für Violine an der Zürcher Hochschule der Künste.
Yi-Chen Lin, Violine: Ausbildung als Geigerin, Pianistin und Dirigentin in Wien. Bis 2023 Kapellmeisterin an der Deutschen Oper Berlin. Sie leitete u.a. das Tonhalle-Orchester Zürich und die Wiener Symphoniker.
Katja Fuchs, Viola: Ausbildung in Dresden. Seit 1997 Mitglied des Tonhalle-Orchesters als stellvertretende

Bratschistin. Sie unterrichtet an der Zürcher Hochschule der Künste.
Thomas Grossenbacher, Violoncello: Über 26 Jahre Erster Solocellist im Tonhalle-Orchester Zürich. Professor für Violoncello an der Zürcher Hochschule der Künste.
Livio Russi, Klarinette: Ausbildung in der italienischen und französischen Schweiz. Klarinetist im Orchester der Oper Zürich und zuvor von 2016-2023 im Royal Danish Orchestra in Kopenhagen.



Foto: HUGPHOTOS/KSB

Markus Meier, Moderator

Dr. med. Markus Meier ist Arzt, Moderator und Kommunikationsspezialist im Gesundheitswesen. Er war über mehrere Jahre Co-Moderator sowie medizinischer Leiter des bekannten TV-Formats «Gesundheit Sprechstunde» und prägte dessen inhaltliche Entwicklung massgeblich. Mit seiner fundierten medizinischen Expertise und langjährigen Medienerfahrung gelingt es ihm, komplexe Fragestellungen verständlich und publikumsgerecht aufzubereiten. Als Moderator führt er souverän durch Diskussionen und schafft Raum für differenzierte Perspektiven und einen konstruktiven Dialog zwischen Medizin, Politik und Öffentlichkeit.

Gesundheit

Gesundheitsversorgung unter Druck – und jetzt?

Die ärztliche Grundversorgung im Kanton Aargau steht vor wichtigen Weichenstellungen. Im Fokus der Podiumsdiskussion stehen die aktuelle Situation im Bezirk Baden mit Blick auf regionale Entwicklungen, mögliche Lösungsansätze sowie Zukunftsaussichten wie das Modell des Ärzteentrums Würenlos. Unter der Moderation von Dr. med. Markus Meier diskutieren Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Journalismus und dem Ärztezentrum Würenlos die zentralen Fragestellungen der aktuellen ärztlichen Versorgung. Die Veranstaltung bietet Raum für unterschiedliche Perspektiven sowie für einen offenen Austausch zur Weiterentwicklung der regionalen ärztlichen Gesundheitsversorgung.

Gesundheitsversorgung unter Druck

Donnerstag, 20. Mai 2027 | 20.15 Uhr
Alte Kirche Würenlos
Preise: Fr. 20.- / 10.- (mit Legi)



Foto: zvg/Künstler

Der Name ist Programm

Supersiech fühlen sich selber keiner Szene zugehörig, Supersiech sind keine 0815-Band und alles andere als eine geschleckte Boyband. Supersiech sind vier erfahrene, scheuklappenlose Musiker mit weitem Horizont aus dem Raum Solothurn/Bern, die mit viel Lust an der Sache Musik ohne Wenn und Aber machen. Sie operieren hundertprozentig nach dem Lustprinzip. Ungestrählte Mundartlieder treffen auf «Gängmues eine schnore» auf lustvolle französische Tänzli und dem eigenen Charakter angepasste Coverversionen von Tom Waits.



Foto: zvg/Künstler

Dominik Flückiger

Bereits im Alter von zehn Jahren komponierte Dominik Flückiger sein erstes Stück auf seinem Hauptinstrument, dem Schweizerörgeli. Mit 14 begann er, seine musikalischen Vorlieben auf eigene Weise zu interpretieren. So entstanden erste Eigenproduktionen und Arrangements von Jazz/Funk über Fusion bis zu orchesterlicher Filmmusik. Nebst seinen Wurzeln in der Schweizer Volksmusik sammelte er auch als Keyboardspieler in einer Jugendband wertvolle Bühnenerfahrung.

Supersiech

Ein Konzert, das glücklich macht

Supersiech – dieser Name verpflichtet, hier steckt das Programm schon im Bandnamen! Einmal einen richtigen Ssupersiech live erleben? – eine poetisch-witzige Mundartoffensive auf offene Ohren und zuckende Füsse. Liebeserklärungen an Weintrauben gehören ebenso zu einem Supersiech-Abend wie die unsachgemässe Handhabung eines Nussgipfels in sensiblen Körperregionen. Supersiech feiert ungebremst mit ihren unverkennbaren Liedern in Sälen, Stuben und an Festivals. Die unglaublich gutaussehende Kapelle aus der schönen Barockstadt kehrt mit neuen Liedern – lieblich, lustvoll oder spöttisch spritzend – auf die Tour zurück!

Ein Konzert, das glücklich macht

Freitag, 11. Juni 2027 | 20.15 Uhr
Hof Mühle Oetelfingen
Preise: Fr. 30.- / 15.- (mit Legi)

Kinimode-Sextett

Der Kulturkreis unterstützt die Mühle Oetelfingen bei diesem Konzert.

Der Schweizer Musiker Dominik Flückiger vereint im Kinimode-Sextett all seine musikalischen Einflüsse zu einem unverwechselbaren Klanguniversum.

Saisonfinale in Oetelfingen

Samstag, 12. Juni 2027 | 20 Uhr
Hof Mühle Oetelfingen
Preise: Fr. 35.- / 40.- (Nichtmitglieder)



Neue Perspektiven entdecken

Kultur eröffnet neue Blickwinkel. Gemeinsam mit dem Kulturkreis Würenlos fördern wir Veranstaltungen, die besondere Augenblicke in unserer Region erlebbar machen.

www.raiffeisen.ch/wuerenlos

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Würenlos
Schulstrasse 4, 5436 Würenlos